

APOSTOLISCHES SCHREIBEN

***PATRIS CORDE***

**DES HEILIGEN VATERS PAPST FRANZISKUS**

ANLÄSSLICH DES 150. JAHRESTAGES  
DER ERHEBUNG DES HEILIGEN JOSEF  
ZUM SCHUTZPATRON DER GANZEN KIRCHE

Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger, Supermarktangestellte, Reinigungspersonal, Betreuungskräfte, Transporteure, Ordnungskräfte, ehrenamtliche Helfer, Priester, Ordensleute und viele, ja viele andere, die verstanden haben, dass niemand sich allein rettet. [...] Wie viele Menschen üben sich jeden Tag in Geduld und flößen Hoffnung ein und sind darauf bedacht, keine Panik zu verbreiten, sondern Mitverantwortung zu fördern. Wie viele Väter, Mütter, Großväter und Großmütter, Lehrerinnen und Lehrer zeigen unseren Kindern mit kleinen und alltäglichen Gesten, wie sie einer Krise begegnen und sie durchstehen können, indem sie ihre Gewohnheiten anpassen, den Blick aufrichten und zum Gebet anregen. Wie viele Menschen beten für das Wohl aller, spenden und setzen sich dafür ein.«.[6] Alle können im heiligen Josef, diesem unauffälligen Mann, diesem Menschen der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart, einen Fürsprecher, Helfer und Führer in schwierigen Zeiten finden. Der heilige Josef erinnert uns daran, dass all jene, die scheinbar im Verborgenen oder in der „zweiten Reihe“ stehen, in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.

*1. Geliebter Vater*

Die Bedeutung des heiligen Josef besteht darin, dass er der Bräutigam Marias und der Nährvater Jesu war. Als solcher stellte er sich in den Dienst des »allgemeinen Erlösungswerks«, wie der heilige Johannes Chrysostomus sagt.[7]

Der heilige Paul VI. stellt fest, dass seine Vaterschaft sich konkret darin ausdrückte, dass er »sein Leben zu einem Dienst, zu einem Opfer an das Geheimnis der Menschwerdung und an den damit verbundenen Erlösungsauftrag gemacht hat; dass er die ihm rechtmäßig zustehende Autorität über die heilige Familie dazu benützt hat, um sich selbst, sein Leben und seine Arbeit ganz ihr hinzugeben.



*Pfarrblatt der Basilika Birnau  
mit den Gemeinden  
Weisendorf und Nusdorf*



## Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

<b>Sonntag, 25. April</b>	<b>VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT</b> <i>Weltgebetstag für geistliche Berufungen</i> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
<b>Montag, 26. April</b>	<b>Montag der vierten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Dienstag, 27. April</b>	<b>Dienstag der vierten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
<b>Mittwoch, 28. April</b>	<b>Mittwoch der vierten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Donnerstag, 29. April</b>	<b>FEST DER HL. KATHARINA VON SIENA</b> <b>Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas (1380)</b> 8.00 Heilige Messe 19.00 Anbetung
<b>Freitag, 30. April</b>	<b>Freitag der vierten Osterwoche</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Samstag, 1. Mai</b>	<b>Gedenktag des Hl. Josef, der Arbeiter</b> 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
<b>Sonntag, 2. Mai</b>	<b>FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT</b> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Für die Gottesdienste an Sonn- u. Feiertagen wird um Anmeldung gebeten,  
bis spätestens Freitag 12.00 Uhr, Tel. 07556/9203-0 oder [info@birnau.de](mailto:info@birnau.de)

## Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

<b>Freitag, 7. Mai</b>	15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
<b>Samstag, 8. Mai</b>	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 6. Sonntag der Osterzeit
<b>Samstag, 22. Mai</b>	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse von Pfingsten

Teilnahme an der Hl. Messe nur nach vorheriger Anmeldung  
Frau Annette Blepp, Tel. 07551/8313356

## Kapelle St. Andreas in Deisendorf

<b>Samstag, 1. Mai</b>	18.00 Vorabendmesse 5. Sonntag der Osterzeit
<b>Samstag, 15. Mai</b>	18.00 Vorabendmesse 7. Sonntag der Osterzeit

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Pfarrbüro - Frau Boos: Montag-Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr  
Tel.-Nr. 07556/9203-78